

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

Gestionsprotokoll Juni 2017:

D O N N E R S T A G:

1:6:2017:

06:35:

Soeben hab ich geträumt, dass ich im Nationalrat sitze und Vorsitzender eines Ausschusses bin. Ich musste nach einer Sitzung einen Bericht abliefern, doch es gibt eine Regel im Nationalrat, wie so ein Bericht beginnen muss. Und ich begann, sieben-, achtmal falsch, diesen Bericht zu halten, bis die Frau Präsidentin direkt zornig wurde, und ich daraufhin die Hände faltete und sie anflehte: Sehr geehrte Frau Präsidentin, bitte sagen Sie mir Wort für Wort, wie das richtig gesagt gehört! Ich werde dann Wort für Wort diesen Satz wiederholen!" Quelle ist, weil im Moment im Nationalrat so eine Sorgfalt darauf verwendet wird, wie der Flugzeugbericht über diese Eurofighter wirklich gewesen ist. Weil gestern, am Mittwoch, 31. Mai 2017 in Ö1 um 18.30 Uhr in Klartext - ein Beitrag zur Streitkultur" alle Oppositions-Klubvorsitzenden diskutierten, wie es ginge, dass, ohne eine Regierungsvereinbarung zu haben, die Mehrheit spontan nach Ideenqualitäten entscheidet, ob die jeweilige Idee Gesetz werden soll.

Do: 1:6:2017: 06:54.

Do: 1:6:2017: 10:32: Die Menschen leben ja generell von Ideen, von denen sie träumen. Christian Tod zum Beispiel hat in seinem Dokumentationsfilm über das absichtslose Grundeinkommen genau erforscht, dass die Menschen, wenn sie genug Geld zum Ausgeben hätten, keinesfalls aufhören würden, ihrer Lebenslust zu frönen, sondern sie würden erst RICHTIG mit ihrer Lebenslust beginnen. Jedes Wesen würde seines Geistes gemäß sich entwickeln und ein Unternehmym werden. Die Drogeriemarkt-dm-Kette zahlt allen ihren Angestellten, dass sie ein zufriedenes Leben führen können. Jahr für Jahr wird dm, Götz Werner's Unternehmen, der Fairness-Ehrenpreis der Fairness-Stiftung verliehen!

Christian Tod wird nie mehr aufhören in die Welt zu trommeln, dass das absichtslose Grundeinkommen weise und innig ist wie die Liebesidee von Jesus Christus. Wenn die Idee eines Menschen inne wird, wie zum Beispiel meine Idee

der "Hochschule für Pornographie und Prostitution", dann kann die jeweilige "Menschenmaschine" nicht mehr aufhören, sie voranzutreiben und alles hinauszutrommeln, wie zum Beispiel Diplomkaufmann Christian Tod für das absichtslose Grundeinkommen, und garantiert hat jeder Mensch solche Ideen in sich.

Wenn alle zu essen und trinken hätten jeden Tag wie zum Beispiel mein

heutiger Nothelfer Moritz Kienesberger Lust hat sich zu bekleiden (ich "muss" de facto schreiben: Moritz hat einen eigenen Designstil entwickelt), dann ist garantiert jeder Mensch total kreativ. In dem Film "Free Lunch Society" zum Beispiel, kommt eine Szene vor, wo zwei Jeansboys in Berlin eine Show betreiben, wo eine Lotterie gespielt wird, wo die Gewinnys ein Leben lang zu wohnen und zu essen haben werden. Die Verwaltung werden nur Leute betreiben, die ihr Leben lang daran Freude haben. Es ist so paradiesisch, dass niemand diesen Gedanken zu Ende denken mag, doch Diplomkaufmann Christian Tod hat diesen Gedanken zu Ende gedacht und weiß, es erfüllt sich!

Gestern, Mittwoch, am Abend rief mich Philipp-Michael Porta an und sagte, ich muss ins Hietzinger "Schaumweinhäuschen" kommen, denn am Aushang dort ist ein Photo von mir zu sehen. Ich muss mit ihm ins Hietzinger Schaumweinhäuschen kommen, weil dort hängt ein Photo von mir: Wien 13., Altgasse 9. Ich trink nie was Alkoholisches, ich bin nur von Jeansboys ganz besoffen, doch wenn mich wer mit dem Rollstuhl hinrollt, bin ich dabei! Mein Heimhelfer Pape Fall stammt aus dem Senegal und hat bei "Kolping Alsergrund" angefragt, und sie haben zugesagt, jetzt im Juni einen Altkleiderflohmarkt zu veranstalten. Herr Geschäftsführer Schweiger wird alles Gewand, was er nicht verkaufen kann, Herrn Pape überlassen, damit er es in den Senegal senden kann. Ich habe viele Jahre im Kolpinghaus Meidling gewohnt und Zentralpräses Ludwig Zack und ich wurden gute Freunde. Zentralpräses Zack und Diözesanpräses Alfred Weiß sind 2016/17 beide verstorben. Jetzt werden wohl alle Kolpingpräsidys ohne Geistliche leben müssen, doch sie sind bestens verwaltet, wie zum Beispiel jetzt gerade mein Kolpinghaus Meidling, Wien 12., Bendlgasse 10-12 total renoviert wird.

Tina Leisch und Bernhard Dechant inszenieren im Augenblick im Volkstheater, Wien 1., "Traiskirchen. Das Musical". Bernhard Dechant's Photo im "Falter" treibt mich hin ins Volkstheater, denn ein so wunderbar schöner Mensch mit wunderbar schwarzen langen Haaren treibt mich unbedingt ins Volkstheater, Wien 1., Arthur-Schnitzler-Gasse 1, denn wenn ein Jüngling so aussieht, mit langen Haaren!, muss ich ihn beschnuppern. Tina Leisch, eine Meistin im Ausschuchen schöner Burschen, ich muss es sehen!!!
Do: 1:6:2017: 13:28.

Do: 1:6:2017: 15:32: Zitat von Moritz: "Die Kleidung formt den Körper und eröffnet Räume. So kann sie zum Dreh- und Angelpunkt von Magie werden."
Do: 1:6:2017: 15:41.

Do: 1:6:2017: 16:55: Frau Helene Fromme, eine emsige bei Herrn Ermin Meditierende, hat mich besucht, und wir beschlossen, Freunde zu sein! Mir meinerseits gelingt Meditieren nie. Ich finde jedenfalls weder beim Schamanisch Reisen noch im Yogananda-Tempel eine seelische Heimat. Ich bin noch immer ein Kleinkind beim Unternalber Pfarrer Meinrad Alois Schmeiser.

Als ich damals sechs Jahre alt war, lernte ich vom Pfarrer Schmeiser den Begriff des "Gestionsprotokolls". Derzeit ist meine wahre Heimat die Wochenzeitung "Falter". Sie feiert derzeit ihr 40-jähriges Bestehen und am Sonntag 11. Juni muss mich wer ins "Wien Museum" bringen. Am Sonntag 11. Juni plane ich ins "Wien Museum" staunen zu gehen!
Do: 1:6:2017: 17:08.

Zunehmender Halbmond:

F R E I T A G:

2:6:2017:

07:49:

Heute vor 50 Jahren wurde Benno Ohnesorg erschossen. Dieser Name ist mir fest in Erinnerung, von seinem Namen aus würde ich die politische Europalage als tragödiel bezeichnen. Denn Kaiser Schah Mohammad Reza Pahlavi war damals noch fest in USA und deutschem Gewahrsam. Ab dann schoss alles" in Unfrieden hinunter. Sehr gut wird heute in Berlin die Oper "Der Schuss des 2. Juni" aufgeführt. All die politischen Journale, die ich verfolge, sind elend ohne Ende. Z.B. gestern am Abend triumphierte Donald Trump, als er der Welt mitteilte, das Pariser Klimaabkommen gilt für die USA nicht mehr! Ich hätte mir als Kind, das eigentlich noch immer bin, niemals träumen lassen, dass etwas zwischen Staaten Vereinbartes von einem nachfolgenden Präsidenten als ungültig erklärt werden kann!

Eigentlich ist erst die Geschichte interessant, du musst fünfzig Jahre vergehen lassen, und erst dann die Geschichte studieren. Z.B. diese Woche ist das Hauptthema von "Öl" Nebenan: "In Armenien". Wie das jüdische Volk wurde auch das armenische Volk abgeschlachtet.

Als zehnjähriges Kind begann ich Kalender vollzuschreiben, ich hörte die Nachrichten, und was mir wichtig erschien, schrieb ich mit Kugelschreiber mir in die Kalender hinein. Unter dem Minerva-Radio saß ich mit meinem Notizkalender und notierte mir die wichtigsten Sätze von den 17-Uhr-Nachrichten. De facto sind meine jetzigen "Gestionsprotokolle" die Fortsetzung meiner Idiotie mir alles festhalten zu wollen. Z.B. Ich ging ja jeden Tag von der Retzer Hauptschule zu meinem Elternhaus nach Unternalb zum Mittagessen zurück. Und da entdeckte ich das Wahlplakat von Bundeskanzler Josef Klaus und Alois Mock, der gestern 83-jährige gestorben ist, und der zu der Zeit Sekretär von Bundeskanzler Josef Klaus gewesen ist. So runden sich meine Erinnerungen ins Nichts hinein.

Seit diesem Plakat von Josef Klaus sammelte ich alle nur erreichbaren Plakate und stahl sie mir sorgfältig aus den Klebern heraus. Inzwischen hat ja der Theo das Elternhaus niederreißen lassen. Und ich fürchte, nix is mehr

gegenwärtig davon!

Unternalb ist de facto vollkommen von Hermes Phettberg gereinigt.

Morgen fährt mich Hannes Benedetto-Pircher zum Kirschbaum von Dr. Werner Nachbagaaur zum Pflücken. Hannes wird mich auch zum Grab meiner Eltern in den Friedhof zu Unternalb fahren. Herzliebster Theo, eze kann diesmal nicht mitkommen, denn sie ist bei ihrem Lehrgang im Abschlussstress.

Helene Fromme ist innige Buddhistin, und der ihr Meditieren Lehrende Herr Ermin las im "Augustin" einige Zitate von mir und kopierte sie ihr. Einen gewaltigen Blumenstrauß hat Helene mir gebracht, und der steht jetzt neben meinem Bett! Und Helene bat mich, alle Pflanzen ja genug zu gießen, denn jetzt haben die Pflanzen totalen Durst.

So 4:6:2017: "Römisches Frühstück" im Top-Kino: Kaffee, Fruchtsaft, Mozzarella, Prosciutto crudo, Pomodori Secchi, Oliven, Pesto, Gebäck.

Sa 3:6:17: Essen in Retz: Straußenfilet und Kirschen.

Fr 2:6:17: Petersilienwurzelcremesuppe und Scholle gebacken mit Erdäpfelsalat.

Tina Leisch, eine Meistin im Aussuchen schöner Burschen, ich muss es sehen!!! Kommt auch alle ins Volkstheater zum Musical "Traiskirchen".
Do 1:6:17: Saltimbocca vom Schwein mit Gemüse und gemischtem Salat vom "Interspar Niederhofstraße".

Mi 31:5:17: Erdäpfelknödel mit Rucola-Frischkäsefüllung auf Paradeiserragout.

Di 30:5:17: Vom Steman: Rindssuppe mit Schöberl und Schweinebraten mit krautsalat und Serviettenknödel

Mo 29:5:17: Vom Steman: Paradeisercrèmesuppe und Gebackene Champignons mit Petersilerdäpfel und Sauce Tartare.

Der dm-Gründer Götz Werner ist ein wahrer Retter!

Der Film "Free Lunch Society" war die absolute Erleuchtung.

Am Sonntag, dem 4. Juni 2017 ist Pfingstsonntag - nun zum Evangelium des Pfingstsonntags:

Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert." (Joh. 20,19-23)

Der Heilige Geist" ist in vielen Gestalten tätig!

Fr: 2:6:2017: 08:40.

V o l l m o n d:

23. Kalenderwoche:

F R E I T A G:

9:6:2017:

09:50:

Eigentlich war Pfingsten unendlich viel zu gestionieren, Hilde Sochor ist am 23. Mai 93-jährig verstorben. Hannes Benedetto Fircher hat mich nach Retz zu einer Pfingstfreude gebracht. Mein Bruder, Theo, ist älter als ich, aber viel fitter als ich. Ich ruhe noch in meinem Blue-Jeans-Wahn, doch Theo ist fest verbunden in Unternalb. Theo geht jedenfalls zu jedem Begräbnis in Unternalb, ich muss nun meinen Fünfundsechziger begehen. Eigentlich fühle ich mich total fit, doch es kann jede Sekunde passieren, dass mein Leben zu Ende geht. Heute um 8 vor 8 sprach Fritz Ostermayer zum 25. Geburtstag der "Schule für Dichtung" (www.sfd.at). Jedes Wort Fritz Ostermayers missachte ich. Mea maxima culpa! Meinen Gestionsprotokollen gelingt kein literarisches Wort. Ich muss froh sein, dass ich jeden Tag austwittere, was ich esse.

Die Naturschnitzeln der Straußen sind weißes Fleisch, doch schmecken sie wie rotes Fleisch. NAC-HI's Kirschbaum war eigentlich der Grund, zu Pfingsten nach Retz zu kommen. Die heurigen Kirschen sind winzigklein geblieben, denn NAC-HI's Kirschbaum nächtigte einige Nächte in tiefstem Frost.

Am Donnerstag um 16:40 Uhr wurde den Kindern in der "Öl"-Uni unterrichtet, sie sollen aufpassen, wenn sie Orang-Utans mit Blasrohren betäuben, dass die sehr schnell zurückschießen können und die Kinder damit betäuben. Denn die Orang-Utans sind so reaktionsschnell, dass sie den Betäubungswurf schnell abfangen und zum Kind zurückschicken, sodass es durchaus sein kann, dass das Kind dann betäubt ist.

Meine Kindheit, also meine Jahre unter acht, fanden paradiesisch in Unternalb statt. Es sind viele Lindenbäume in Unternalb. Ich zum Beispiel lag, als ich geboren wurde, oft unterm Lindenbaum. Doch nun müssen Kinder im Radio hören, dass Orang-Utans den Betäubungspfeil zurückschießen. Ein großes Anwesen mit Lindenbäumen, das "Lux-Anwesen" in Unternalb, wo ich niemanden je herauskommen sehen habe, so geht das Gerücht in Unternalb herum, ist nun verkauft worden. Mitten durch diesen "Lux-Garten" fließt der Nalberbach.

Mein "jetziges" Paradies sind nach wie vor Blue Jeans. Wenn wer in Blue Jeans sich zeigt, nehme ich sie mit ins Paradies. Zum Beispiel am Freitag vor Pfingsten durfte ich im Garten von Stefan Riedl auf den Literaten Clint Lukas warten, und egal was er literiert, meine Augen sind in den Blue Jeans von Clint Lukas gewesen. Andere sind süchtig auf Drogen, doch ich bin süchtig auf Blue Jeans und deren Träger. Am Sonntag im Radio hörte ich

Tankred Dorst. Mein Google-Computer sagt, dass Tankred Dorst 92-jährig verstorben ist. Da Clint Lukas viele Pseudonyme verwendet, dachte ich, er sei Tankred Dorst.

Am Samstag, 17. Juni 2017 findet wieder die Regenbogenparade statt, dazu werde ich meine Springerstiefel und meine halben Levisjeans anziehen, chauffiert von Martin Sacchetti. Egal wer mich einmal begraben wird, legt mich in dieser Tracht in den Sarg hinein.

Auch mein Akupunkteur Doktor Wilhelm Aschauer fürchtet, dass die Kirschenernte heuer schwach werden wird. Beim Eingang prächtigte immer jedes Jahr eine Schneeballpflanze mit vielen weißen Schneebällen, doch heuer hat der Baumwollkapselwurm diese Pflanze ermordet. Sie schaut nun total kahl aus.

Am Pfingstmontag um 13.10 Uhr auf Öl war der totale Blue-Jeans-Typ, der Soloklarinettist der Berliner Philharmoniker Andreas Ottensamer zu Gast. Egal was er kochte, ich bat Moritz Kienesberger mir ein Photo im Großformat von ihm zu zeigen (<http://www.danielottensamer.com/>). Ich Geisteskranker war nur neugierig auf seine Blue Jeans!!!

Eine Sendung war mir diese 23. Kalenderwoche noch wichtig: in Drosendorf nahe Retz an der böhmischen Grenze gibt's einen Kinoklub, der arbeitet noch mit einem Vorführgerät, wie ich es auch gehabt habe im Seniorenklub der Pfarre Maria Lourdes in Wien 12., Tivoligasse 20. Dieses Vorführgerät habe ich heute mit Leinwand in meiner Wohnung stehen.

Heute (Fr: 9:6:2017) esse ich vom Radatz gebackenen Fisch mit Petersilerdäpfeln und gemischten Salat.
Fr: 9:6:2017: 12:10.

S A M S T A G:

10:6:2017:

08:29:

Moritz hat mir gestern aus den Predigten von Pius Barsch die Pfingstwoche vorgelesen. Und da mahnt Pius Barsch in etwa, Selbstbefriedigung ist des Teufels. Dies schnappte natürlich meine Traumzentrale auf und bastelte daraus einen Traum, wonach ich Traktate erhielt jetzt heute Nacht im Traum.

Der Staat und seine Demokratie sind wie ein Traum. Wenn in Großbritannien die "Volksabstimmung" über das Austreten aus der Europäischen Union (BREXIT) gestern noch einmal gefragt worden wäre, ...

Die Demokratien und ihre Parteien haben sich angewöhnt, auf die jeweilige aktuelle "Hetze" brav entsprechend zu reagieren. Natürlich knie ich vor der

Verfassung der jeweiligen Staaten! Das gestrige Gespräch zwischen Queen Elizabeth und der niedergeschlagenen Premierministerin Theresa May würde ich als Witz im englischen Fernsehen gerne sehen. Natürlich in deutscher Sprache, weil ich nicht Englisch kann. Ich hatte ganz redlich zu mir im Traum gesagt: "Ich habe bereits viele dieser Traktate."

Evangelium des Dreifaltigkeitssonntags vom 11. Juni 2017, Lesejahr A:

"Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird." (Joh 3,16-18)

Das Mysterium "Gott" ist unerforschbar, masturbieren, sadomasochieren, Kinder zeugen, Kirschbäume pflanzen, wo es nur geht, helfen, absterben, amen, und halt glauben und hoffen ...

Am So: 11:6:2017 gibt es vom "Le Pho" Nr. 32: Dau Hu Xao Moc Nhi (Tofu gebraten mit Saisongemüse und Pilzen).

Sa: 10:6:17: Grillhendl, gemischter Salat, Baguette.

Fr: 9:6:17: vom Radatz gebackenen Fisch mit Petersilienerdäpfel und gemischtem Salat.

Eigentlich meint die Demokratie nun: Großbritannien mit in der EU bleiben!

Do: 8:6:17: vom Steman Hühnerschnitzelchen mit viel Kartoffelsalat wo Rucola drauflag, dazu Hühnersuppe.

Mi:7:6:17: heute gabs vom Spar sehr leckeren Fisch, ich glaube es war Lachs, mit Gemüse und Kartoffeln und gemischtem Salat.

Di 6:6:17: beim Steman gabs Spiegelei mit Spinat und Kartoffelgröstl.

Mo: 5:6:2016: Vom "Le Pho" Nr. 32: Tofu mit verschiedenem Saisongemüse und Pilzen (Dau Hu Xao Moc Nhi), Dessert: Zimtschnecke vom "Hafner".

Am Do 1:6:2017 besuchte mich Buddha und schenkte mir einen paradiesischen Blumenstrauß samt weißer Vase!

So 4:6:2017: "Römisches Frühstück" im Top-Kino: Kaffee, Fruchtsaft, Mozzarella, Prosciutto crudo, Pomodori Secchi, Oliven, Pesto, Gebäck.

Sa 3:6:17: Essen in Retz: Straußenfilet und Kirschen.

Sa: 10:6:2017: 9:30.

Sa: 10:6:2017: 22:17:

"--- Original Message ---

From: Martin Behr
To: phettberg@phettberg.at
Sent: Monday, June 05, 2017 10:15 AM
Subject: herbstbuch

Lieber Hermes,

von herbst-Intendantin Veronica Kaup-Halser gebeten, habe ich das Konzept für das Jubiläumsbuch "50 Jahre steirischer herbst" entworfen. Dieses wird heuer zu Festivalbeginn erscheinen. Den Grundsatztext und eine Grundstrukturierung findest Du in der Beilage. Ein Teil des Buches werden die subjektiven Erinnerungen von 50 prominenten Personen an das Festival sein. Da geht es um einen ganz persönlichen Zugang, um ein höchst besonderes Ereignis, Erlebnis, eine Begegnung, was auch immer. Der individuelle Zugang abseits der offiziellen Festivalgeschichtsschreibung. Kann aber freilich auch inhaltliche Bezüge (z.B. eigene Veranstaltung im herbst) haben. Es wäre wunderbar, wenn wir eine Erinnerung von Dir an das Festival haben könnten, sie sollte rund 1000 Zeichen haben. Wir haben ja u.a. bei den Recherchen entdeckt, dass Du für Schlingensief vorgesehen gewesen wärst. Eine Deadline für den Kurztext wäre Mitte Juni. Ich hoffe, es geht Dir gut. Mit Günther (und G.R.A.M.) habe ich heuer noch eine Reihe von Projekten, wenn Du magst, kann ich Dich ja davon informieren.

Mit besten Grüßen aus Graz,

Martin"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Martin Behr"
Sent: Saturday, June 10, 2017 12:29 PM
Subject: Re: herbstbuch

Herzlieber Martin,

hier mein Beitrag zum Jubiläumsbuch "50 Jahre steirischer herbst":

Vor Peter Bäcker kniete ich, als ich bei "Phettberg rettet die Religion" aufgetreten bin, er war mein Jeansboy, und ich musste sorgfältig seinen Arsch beweihräuchern, denn Peter Bäcker's Arsch war eine Wucht in seinen Bluejeans! Für Christoph Schlingensief waren Jeans etwas Alltägliches. In der Kantine des Burgtheaters umarmten Christoph und ich uns innig. Sehr bald danach verstarb Christoph. Damals in Graz wollte Christoph, dass ich 1995 im Stück "Hurra, Jesus! Ein Hochkampf " das Messbuch beweihräuchere. Doch ich bin weit noch jenseits der Verehrung des Messbuches. Ich stecke nach wie vor im Wahn der Bluejeans und deren Ärsche. Schlingensief und ich werden uns sicher im Jenseits wiedertreffen, noch dazu, wo es stimmt, dass wir als "33-Jährige" auferstehen werden, denn Gott hat nicht nur das Messbuch erschaffen, sondern auch den Menschen, zum Beispiel meinen Jeansboy Peter Bäcker. Christoph befindet sich jetzt schon im Jenseits, und ich umarme ihn hiermit, während ich diesen Satz schreibe!

Ergebenst, Euer elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Gerd

To: Hermes Phettberg

Sent: Sunday, June 04, 2017 3:08 PM

Subject: AW: So_4_6_17 Der Heilige Geist" ist in vielen Gestalten tätig!

Tja, Pfingsten - Aussendung des Heiligen Geistes. Wenn man ihn ruft, so verspricht die Bibel, ist er da. Vor diesem Hintergrund bete ich im Alltag ziemlich oft "Komm, Heiliger Geist!", wenn ich beispielsweise Krankenwagen im Einsatz sehe oder an Häusern vorbeikomme, von denen ich weiß, dass sich hinter ihren Fassaden gerade schwere menschliche Schicksale abspielen. Aber dann erscheint wieder Kabul in den Nachrichten oder sonst ein Ort wie gestern Abend London, und schon ist selbst bei einem relativ überzeugten Christen wie mir die Frage wieder da, ob wir vielleicht nicht doch einem Phantom hinterherjagen: Wo ist er denn, der vielbeschworene Heilige Geist? Milliarden von Menschen beten für den Frieden und für das Ende dieser ganzen Gewalt, aber nichts passiert. Ich kann mich nicht daran erinnern, jemals so zweifelnd Pfingsten gefeiert zu haben wie in diesem Jahr - und ich fühle mich nicht gut dabei. Und genau in dieser Sekunde höre ich draußen wieder ein Martinshorn, und geradezu reflexartig denke ich wieder: "Komm, Heiliger Geist!" Es ist wohl die Hoffnung, die einen trägt, aber sie ist - ich bekenne es ganz frei - angesichts des vielen Bösen in dieser Welt brüchig geworden. Trotzdem: Dir, lieber Hermes, gesegnete Pfingsten und die Hoffnung des Heiligen Geistes!

Herzliche Grüße
von Deinem Gerd"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Gerd"

Sent: Saturday, June 10, 2017 10:27 PM

Subject: Re: So_4_6_17 Der Heilige Geist" ist in vielen Gestalten tätig!

Herzlieber Gerd, wir müssen einfach nur in Ruhe absterben, und uns dann im Geiste umarmen! Die Bluejeans helfen mir, von Menschen begeistert zu sein. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Nelly

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Monday, June 05, 2017 9:07 PM

Subject: Ramadan

Lieber Hermes,

danke für die Zusendung des aktuellen Gestionsprotokolls. Mein Besuch bei Ihnen am vergangenen Donnerstag hat mich sehr bewegt. Ihre Erwähnung davon im Gestionsprotokoll klingt so, als hätten Sie sich gefreut darüber; das war meine einzige Absicht. - Ich möchte Sie bitten, mich in Zukunft nicht mit meinem vollen Namen zu nennen, weil ich bezüglich Internet sehr restriktiv bin und mich nicht gern in die Schusslinie irgendwelcher Suchmaschinen begeben. Sie können mich ja einfach Helene nennen oder von mir aus auch Fromme Helene (ich nehme an, Sie mögen Wilhelm Busch) oder auch Nelly (ein von mir geschätzter Kosenamen aus Dostojewski) oder wollen Sie

mich vielleicht hermetisch neu benennen"? Muss ja nicht gleich eine kirchliche Taufe draus werden. A propos: Sie bezeichnen mich als innige Buddhistin", da muss ich eine kleine Berichtigung vornehmen, denn ebensogut könnte man mich als innige Christin bezeichnen, das heißt, mich zieht an, was alle Religionen im Kern verbindet (und nicht so sehr das, was sie trennt und was im Lauf der Geschichte so viel Unheil angerichtet hat und leider noch immer anrichtet). In dieser Haltung weiß ich mich mit Ihnen, lieber Hermes, durchaus verbunden.

Untenstehend wie von Ihnen erbeten ein paar Infos zum Ramadan.

Ich hoffe, den Blumen ging es trotz der Hitze recht lang gut. Bei meinem nächsten Besuch bringe ich wieder welche mit: ich melde mich davor telefonisch.

Ganz liebe Grüße von Helene"

Infos von Ramadan (von Nelly):

"Das islamische Jahr ist ein Mondjahr und damit um ca. 11 Tage kürzer als das Sonnenjahr. Von Jahr zu Jahr verschiebt der Kalender sich darum um diese Anzahl von Tagen gegenüber dem Sonnenjahr nach vorne. Daher kann der Ramadan in allen Jahreszeiten liegen.

Der Ramadhan ist der neunte Monat des islamischen Mondkalenders. Bei Sichtung des Ramadan-Neumondes, kurz vor Sonnenuntergang am 29. Scha'baan (des 8. Monat des islamischen Mondkalenders), beginnt am folgenden Tag der Ramadan. Ist die Sichtung des Ramadhan-Neumondes wegen schlechter Witterungsverhältnisse nicht möglich, berechnet man den Monat Scha'baan mit 30 Tagen und beginnt dann mit dem Fasten. Die meisten Gelehrten vertreten die Ansicht, dass es wünschenswert sei, dass alle Muslime weltweit gemeinsam den Fastenmonat Ramadhan beginnen und beenden. Zur Festlegung des Beginns bzw. Endes des Ramadhans wäre es demnach ausreichend, wenn in irgendeinem Land der Erde der Neumond gesichtet wurde.

In Deutschland richten sich Beginn und Ende des Fastenmonats nach exakt astronomischen Berechnungen, so der Zentralrat der Muslime in Deutschland, im Jahr 2017: 27. Mai bis 24. Juni"

"--- Original Message ---

From: Martin R.
To: Hermes Phettberg
Sent: Tuesday, June 06, 2017 5:10 PM
Subject: Grüße

Lieber Hermes,
du hast letzte Woche angerufen und ich war in Polen und hatte das Handy ausgeschaltet.
Entschuldige bitte, dass ich mich nicht gemeldet habe!

Aber wir könnten wieder mal ins Kino gehen?!
Hast du vielleicht einen Vorschlag?
Ab nächster Woche ginge es bei mir.

Inzwischen schöne Grüße
auch an eze
Martin"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Martin R."
Sent: Saturday, June 10, 2017 10:34 PM

Subject: Re: Grüße

Herzlieber Martin, mein Problem ist im Moment, dass ich das Buch "Schreiben, um zu leben" von Johannes Philipp-Langggutt nicht mehr finde. Habe ich es vielleicht Dir geborgt? Jedenfalls, jemand muss es unbedingt rezensieren! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: "Lukas W."

To: <phettberg@phettberg.at>

Sent: Sunday, June 04, 2017 4:07 PM

Subject: Re: So_4_6_17 Der Heilige Geist" ist in vielen Gestalten tätig!

hallo herr phettberg, esse gleich chili menue; und draussen in köln regnet es; nur so zu ihrer info

gruss lukas"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Lukas W."

Sent: Saturday, June 10, 2017 10:26 PM

Subject: Re: So_4_6_17 Der Heilige Geist" ist in vielen Gestalten tätig!

Herzlieber Lukas, reiben Deine Bluejeans an Deiner Haut gerade???

Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Homosexuelle Initiative (HOSI) Wien

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Friday, June 09, 2017 3:10 PM

Subject: HOSI Wien zum Offenbarungseid von ÖVP-Chef Kurz in Sachen Homo-Ehe"

HOSI Wien zum Offenbarungseid von ÖVP-Chef Kurz in Sachen Homo-Ehe"

Wir sind natürlich einerseits enttäuscht, dass sich Sebastian Kurz vorgestern im ZiB2-Interview im Namen seiner neuen ÖVP-Bewegung gegen die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare ausgesprochen hat. Andererseits sind wir für diese Klarstellung, die wir bereits in einer Aussendung am 15. Mai gefordert haben, dankbar, weil damit alle Spekulationen über eine 'ÖVP neu' in dieser Frage vom Tisch sind und Lesben und Schwule nun Gewissheit haben, woran sie mit dieser neuen Kurz/ÖVP-Bewegung sind", erklärt Lui Fidelsberger, Obfrau der Homosexuellen Initiative (HOSI) Wien.

(Vollständiger Text hier:

<http://www.hosiwien.at/newsletter/hosi-wien-zum-offenbarungseid-von-oevp-chef-kurz-in-sachen-homo-ehe/>)"---Original Message ---From: "Hermes Phettberg"

<phettberg@phettberg.at>To:<office@hosiwien.at>Sent: Saturday, June 10, 2017 10:46 PMSubject: Re: HOSIWien zum Offenbarungseid von ÖVP-Chef Kurz in Sachen Homo-Ehe"Herzliebe HOSIWien, wahrscheinlich ist Sebastian Kurz so tiefgründigschwul, dass er keineSchwulen und Lesben heiraten lassen oder Kinderadoptieren lassen will. Ichhatte einige Sekunden lang gehofft, er und seineneue ÖVP-Bewegung würden dasgestatten wollen. Kein Herz in der ÖVP ist zuentdecken! Ergebenst, Euerelender Hermes Phettberg"Morgen, So: 11:6:2017 führen die"Falter"-Photographys Christian Fischer,Katharina Gossow und Heribert Corndurch die Ausstellung "Es lebe derWiderspruch! Fotos aus dem Falter-Archiv"(1.

Juni bis 27. August 2017) -40 Jahre alternative Stadtgeschichte aus demBlickwinkel von über
30Photographys. Da muss ich hin!<http://www.wienmuseum.at/de/aktuelle-ausstellungen/ansicht/es-lebe-der-widerspruch-fotos-aus-dem-falter-archiv.html>Sa: 11:6:2017: 23:04.

Abnehmender Mond:

24. Kalenderwoche:

M O N T A G:

12:6:2017:

21:17:

Im Traum kam heute von weither mein Heimhelfer, Herr Pape und brachte mir auf die Toilette Suppengrün: Karotten, Petersilienwurzeln und -blätter, Jungzwiebeln und Lauch. Der Grund ist, dass mein Klo keinen richtigen Deckel mehr hat. Doch im Traum saß ich am Klo, und Herr Pape kam von weither, voller Besorgnis, mit Suppengrün.

Gestern, So:11:6:2017, brachte mich eze ins Wien Museum, wo circa tausend Photos des Falter" derzeit ausgestellt sind. Ich kam zweimal in der Photosammlung auch vor, zuerst einmal vor Phettberg's Netter Leit Show", wie ich Neue Zürcher Zeitung" lesend in der ersten Regenbogenparade mit dem Fiaker gefahren bin. Christian Fischer hat mich dabei fotografiert, und der Falter" hat es abgedruckt. Ich war vorher Kolumnist im Falter", und erst danach wurde ich Moderator beim ORF". Auf der Titelseite des Falter" wurde ich auch von Christian Fischer photographiert, mit Kurt Palm, auf der Bühne der damaligen Volksstimme", mit viel Publikum, in Phettberg's Nette Leit Show". Ich kann nur hoffen, dass der Falter" all die circa tausend Photos, die ausgestellt wurden, als Dauerleihgabe ans Wien Museum" verborgt. Christian Fischer und ich machten ein Selfie, und dann fuhr ich mit dem Rollstuhl durch die Ausstellung, und als ich die Photos des Falter" bei einem der ersten Donauinselfeste betrachtete, entdeckte ich einen süßen jungen Burschen mit nacktem Oberkörper - ich saß wie angenagelt am Rollstuhl und betete den Kerl mit zusammengefalteten Händen an. All die Photos wird mir Christian schicken, und eze wird sie mir archivieren.

Dann führte mich eze in den Burggarten, und ich saß vor dem Teich des Burggartens und bestaunte die Enten, die es sich auf dem Floß gemütlich gemacht hatten. Wie die Enten es bewerkstelligten, dass sie hin- und herfuhren mit dem Floß, bleibt mir ein Rätsel. Es waren viele, viele Vögel im Burggarten, Raben, Tauben, Krähen usw. und kleines Vogelzeug, doch nur einen einzigen winzigen Spatz hab ich erblickt! Weit und breit gibt es seit vielen Jahren in Wien keine Spatzen mehr. Ich seh auch nie Erdäpfelkäfer, und keine Maikäfer.

Als ich circa zehn Jahre alt war, bekam ich viel Geld für die gesammelten Kartoffelkäfer von der Gemeinde Unternalb. Ich saß allein im Burggarten, und Sir eze meinte, ich solle doch Leute bitten, mir Käsekrainer mit viel Senf und Pfefferoni vom Würstelstand vorm Eingang zu bringen. Doch es kann ja keiner der Besuchys richtig Deutsch mehr, und ich kann überhaupt nicht g'scheit reden, als ich dann um ca. zehn Uhr aus dem Garten rausrollte, sagte ich auf Englisch: Please, bring me to the street!" Doch, es gelang mir nicht, mich verständlich zu machen. Von weither sah ich einen Jüngling dann, einen sensationell feschen Jüngling, und als ich ihn nahen sah, wusste ich sofort: Der kann Deutsch und der wird mich verstehen!" Keine sorgfältige Kommunikation war notwendig, er war total hilfsbereit und hat mich sofort auf den Ring geschoben. Es ist schon die Schönheit, die total kommunikativ macht!!! Ich habe circa ein Dutzend Leute in englischer und deutscher Sprache gebeten, mich vom Teich auf den Ring zu schieben. Der absolut Schönste war auch der Hilfsbereiteste! Dank meines Handys gelang es mir, eze aus der Nationalbibliothek zu bewegen, mir eine unzerschnittene Käsekrainer mit Senf und Salzgurke und eine Flasche Mineralwasser ohne Kohlensäure auf die Bank vorm Teich zu servieren. Es ist mir sehr mühsam, allein weit und breit ohne Kommunikation zu sitzen. Stundenlang allein im Rollstuhl sitzen, ohne Kommunikation, ist mühsam! Es hat mich wirklich niemand erkannt im ganzen Burggarten.

Im heutigen Mittagsjournal um zwölf Uhr wurde berichtet, dass Christian Konrad & Julia Ortner ein Buch geschrieben haben Willkommen in Österreich. Was wir für Flüchtlinge leisten können, und wo wir versagt haben." Es muss skandalöserweise gesagt werden, dass Sebastian Kurz, der Anführer der Gegnerschaft zur deutschen Bundeskanzlin Angela Merkel ist!!! Kein Anzeichen von christlich-sozialer Haltung. Sebastian Kurz begann mit der Sperre des Westbalkans.

Ich fürchte, dass Sebastian Kurz dem neuen französischen Präsidenten Emmanuel Macron nacheifert, und das Christliche gar nicht mehr richtig vorkommt im neuen" Programm von Sebastian Kurz!

Heute (Mo: 12:6:2017) wurde um 18:55 in Öl" aus Ottakring berichtet, der Imam einer kleiner Moschee im 16. Bezirk, Abdulmedzid Sijamhodzic, beginnt endlich, mit der nebenan liegenden katholischen Pfarre (Pfarrer: Gric) und dem Obmann des Religionsforums Ottakring, David Neuber, ein Fastenbrechen nicht nur auf Arabisch, sondern auch auf Deutsch zu beten: "Džemat Bosna", 16., Hippgasse 32 (Ecke Hasnerstraße)

Ich hätte ja so eine Sehnsucht, dass Öl" einmal auch auf Arabisch live die Gebete ins Deutsche überträgt
Mo: 12:6:2017: 23:01.

Red Letterday:

F r o n l e i c h n a m:

D O N N E R S T A G:

15:6:2017:

07:07:

Etwas sehr, sehr Seltsames geschah mir heute nacht: Ich duschte mich allein im Traum. Quelle: Martin Reiterer rollte mich gestern ins Votivkino, und dort erlebte ich den wunderbaren neuen Kinofilm "Die Migrantigen" von Regisseur Arman T. Riahi, der auch die Hauptrolle traumhaft gut spielt. Er ist so ein schöner, lieber Kerl, und seinen Vater kenn' ich persönlich, seinen Vater traf ich einige Male im Gumpendorfer s/M-Lokal, das schon längst wieder leidergottes aufgelassen wurde. Eine meiner besten Kolumnen (von einem Dreifaltigkeitssonntag) gelang mir dank dieses Lokals, wo sich drei schöne junge Burschen innig umarmen.

Doch zurück zu diesem gestrigen Film "Die Migrantigen"

(<https://www.kekinwien.at/kino/06/2017/die-migrantigen-film/>). Doris

Schretzmayer spielt die weibliche Hauptrolle: Frau Marlene Weizenhuber, die eine Filmreportage macht über Menschen mit Migrationshintergrund". Und Josef Hader und Armin T. Riahi stehen gerade gelangweilt vor ihrem Wohnhaus und haben kein Geld. Und da trifft sie die Reportin Weizenhuber und fragt sie, wie es so ist, als Flüchtlinge nun hier in Wien in dieser" Gegend zu leben. Auch dieser Film hat mich wieder total eingefangen, und ich müsste ihn dutzend Male sehen, allein wegen der engen Hosen von Arman T. Riahi!

Eigentlich wollen alle, die hier zugeflohen sind, in diesem angenehmen Österreich leben, aber sie sind eben aus dem Balkan oder von noch tiefer her und haben alle noch kein Geld. Josef Hader ist Sohn eines gelähmten Russen (Herr Bilic), der im Rollstuhl leben muss. Und Dirk Sterman spielt einen "Kontrollor", ich kann es natürlich nicht nacherzählen, es ist zuviel höchst Erzählenswertes!

Der größte Witz gelingt den "Migrantigen", indem gesagt wird "Irgendsoein Karl-Heinz kam des Weges, ..."

Im derzeit laufenden "Falter" gelingt Frau Sargnagel der Witz, wo ein Osterhase sich die Frage stellt, ob wohl jedes dritte Osterhasi FPÖ wählen wird?

Alle wollen daheimbleiben vorm Fernseher, und niemand will ins Kino kommen. Doch es gibt so viele wunderbare Regisseurys, und Filmgeld muss verdient werden. Mühsam muss ins Kino gegangen werden, Eintrittskarten müssen gekauft werden, dann müssen Filmverlage gefunden werden, bis sich eben die ganze Filmindustrie in Bewegung setzen kann ...

Ich träumte deshalb vom Selbst-Duschen-Können, weil der russische Vater von Josef Hader gelähmt ist, und du siehst ihn, wie er allein und hilflos in der Badewanne liegt. Arman T. Riahi stellt einen Pfleger des russischen Vaters dar. Ich kann nicht genug "Danke!" sagen, dass mich Martin Reiterer ab und zu ins Kino bringt! Am Mittwoch, 28. Juni 2017 wird er mich ins Filmcasino "zu Agnus Dei" bringen, wo die russischen Soldaten nach dem gewonnenen Zweiten Weltkrieg in Polen schöne junge Klosterschwester vergewaltigen, und dadurch Babys entstehen, die gottseidank bis heute leben. Unter der Regie der Französin Anne Fontaine.

Eine Überfülle von Kirschen versammeln sich gerade in meinem Magen: zuerst aus Retz, und dann hat mir Dr. Aschauer ein Körbchen seiner Kirschen zum Essen geschenkt, und der Schneeball-Begrüßungsstrauch vorm Eingang zum Dr. Aschauer beginnt wieder auszutreiben nach seiner Ermordung durch den Baumwollkapselwurm. Und gestern brachte mir Nelly einen Eimer Kirschen. Ich esse ja so gerne Kirschen! Aber schade, dass es die Kirschen nur im Juni gibt. Nelly brachte mir auch einen Strauß Blumen, gottseidank hatte ich auf meinem Nachtkastl noch den alten Strauß Blumen stehen, und den hat sie mir - vielen Dank! - gleich ausgetauscht.

Nun zum Evangelium des 11. Sonntags im Jahreskreis, Lesejahr A: Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben." (Mt 9,36-10,8)

Wenn jetzt der junge ÖVP-Obmann Sebastian Kurz plant, ein Programm zu erstellen, dann würde ganz Österreich staunen, dass darin verkündet wird, Schwule und Lesben dürfen heiraten und Kinder adoptieren und das Bedingungslose Grundeinkommen wird eingeführt. Denn Grundlage - Zitat Mt 9,36-38.10,1-8: Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben." ...

Alle, die bei Sinnen wären - kommt am Samstag ab 14 Uhr zur Regenbogenparade rund um den Ring!

Die Twittersätze der 24. Kalenderwoche:

So:11:6:2017: 3 Führungen im Wien Museum (4., Karlspl. 8) "Es lebe der Widerspruch! 40 Jahre Fotos aus dem Falter-Archiv" - Da muss ich hin!

Die "Falter"-Photographys Christian Fischer, Katharina Gossow und Heribert Corn führen heute nachmittag durch:

<http://www.wienmuseum.at/de/aktuelle-ausstellungen/ansicht/es-lebe-der-widerspruch-fotos-aus-dem-falter-archiv.html>

Mo 12:6:2017: Vom "Steman": Rindssuppe mit Nudeln, Schweinsgulasch mit Tropfteig.

Die: 13:6:2017: Ham and Eggs, Schnittlauchbrot, Yoghurt mit Früchten,

Häferlkaffee im "Café Jelinek".

Mi: 14:6:2017: Vom "Steman": Griesnockerlsuppe, Eierschwammerlsauce mit Erdäpfelknödel.

Do: 15:6:2017: Auf Vorrat, von Barke's Audimax Cafe: Hühnerkeule mit Fusilli, Erdäpfel, Salat. Nachspeise: Topfengolatsche.

Fr: 16:6:2017: Auf Vorrat von Barke's Audimax Cafe: Vegetarische Lasagne, Erdäpfel, Linsen-Karotten-Salat. Und als Dessert: Topfengolatsche!

Sa: 17:6:2017: Zur Feier des Tages (Regenbogenparade!): Lammfleisch vom "Nam Nam" mit Gemüse und Reis.

So: 18:6:2017: Vom "Le Pho" Nr. 22: Bun Ga Hue (scharfe Nudelsuppe), Nr. 25: Ga Chien Voi Rau Xao (knuspriges Hühnerfilet, Gemüse, Reis).

"Die Migrantigen" - dieser Film hat mich total eingefangen, müsste ihn dutzend Male sehen, allein wegen der engen Hosen von Arman T. Riahi!

Alle, die bei Sinnen wären - kommt am Samstag ab 14 Uhr zur Regenbogenparade rund um den Ring!

Do: 15:06:2017: 09:09.

Sommersonnenwende:

Abnehmender Mond:

25. Kalenderwoche:

21:6:2017:

M I T T W O C H:

07:28:

Alois Mock, der ehemalige österreichische Außenminister und Helmut Kohl, der ehemalige deutsche Bundeskanzler, sind gestorben. Beide waren glühende Kämpfer für Europa. Mock wurde schon im Wiener Stephansdom verabschiedet, und am 1. Juli findet im Dom zu Speyer Kohls Verabschiedung statt. Ich war auch einmal in Speyer, weil da wohnt der liebe Mensch, dessen Hobby Wölfe sind. Speyer fand in der Urgeschichte Deutschlands, mit den ganzen deutschen Sagengestalten und dem Dom zu Speyer, eine Art katholische Krönung. Nun sollen die Leute dazu erzogen werden, dass keine Politikys mehr führen,

sondern es soll genau abgestimmt werden, wer wofür ist, und das muss, je nach den Antworten, dann geschehen. Die Menschen werden gehorchen, was die Computer vorgeben - da siehst du die Idee des Wählens jetzt in England, denn wenn jetzt in England die Leute abgefragt werden würden, würden sie Europa wieder wollen. Kein de Gaulle und Adenauer ... Der zweite Weltkrieg scheint schon zu abgeheilt. Die politischen Parteien beschäftigen Plakatgestaltys, und die Computer berechnen, wieviele Menschen wofür sind, und je nach Wahlmenge erhalten die Abgeordneten ihre Mandate. Es ist zum Verzweifeln! Wir" sind nur mehr Echos von Computerprogrammen und Volksbefragungen".

Die Kletterbirnen des neuen Kletterbirnbaumes von Dr. Aschauer hab ich gestern abgrasen dürfen, die Bergbirnen" schmecken in der Tat wie Beerenähnliches mit vielen kleinen Kernen drinnen, die schmecken wirklich wie Birnen! Ein gewaltiges Kunstwerk von der Baumindustrie. Und der Lärchenbaum liegt zerschnitten und geklobt im Garten. Ich sitze jetzt immer im Garten und genieße! Es waren circa dreißig winzigkleine Felsbirnen". Allein dort sitzen dürfen könnte eine Naturgebühr kosten!

Moritz holte mich gestern am Würstlstand unter der Station Gumpendorf" ab, und fuhr mit mir zum Stephansplatz, in die Aida", um einen Häferlkaffee und eine Kardinalschnitte. Die kloibten" wir uns, und dann entdeckten wir, dass im Stephansdom nur die in der Mitte gehen dürfen, die eine Führung bezahlen, die billigen" Leute aber müssen mit den Seitengängen vorliebnehmen. Dr. Wilhelm Aschauer wird noch einmal vorm Sommer am Dienstag für mich eine Ordination halten, und dann 3 Wochen Sommerurlaub machen. Wir entdeckten nämlich, dass es in der Aida" ein äußerst billiges pikantes Frühstücksangebot gibt. Statt zum Würstlstand werde ich nächsten Dienstag oder bei nächster Gelegenheit zur Aida" pikant frühstücken gehen.

Gestern nach "Aida" und Stephansdom rollte mich Moritz ins "Wien Museum", denn im Gesamtarrangement der "40 Jahre Falter-Photographie"-Ausstellung ist gerade der "Falter" ausgestellt, wo mir meine beste "Predigtendienst"-Kolumne gelungen ist, wo ich behaupte, dass jeden Sonntag nach Pfingsten, am Dreifaltigkeitssonntag, der "Falter" Kirtag feiert. Und den hab ich entdeckt, als ich zum ersten Mal bei der Ausstellung war, und ich will unbedingt diese Kolumne über den "Falter-Kirtag" als "Fisimatente" im nächsten "Augustin" bringen. Doch ich war zu dumm, mir Jahrgang und Heftnummer zu merken, und Moritz rollte mich ins Wien-Museum und half mir, meine ausgestellte Kolumne wiederzufinden. Dass so eine wunderbare soziale Menschengruppe wie Langgutt und Sacchetti usw. um mein Elend sich schart, ist für mich ein weiterer Gottesbeweis!!!

Im Internet fand Sir eze dann heraus, dass das "Nightshift" weiter existiert, und zwar an der Ecke Corneliusgasse 8/Kopernikusgasse 12, weil ich dachte, das "Nightshift" würde nicht mehr existieren. Aber ich hab wahrscheinlich meine schönsten Sexstunden im "Nightshift" erlebt - und dass mein Sex zu Ende ist, ist klar.

Der letzte kühle Tag war der äußerst windige und ungemütliche Regenbogenparaden-Tag, aber jetzt hebt der richtige Sommer an. Ich bild' mir ein, es waren noch nie so viele Leute bei der Regenbogenparade mit unterwegs und rundherum stehend wie heuer. Vor allem muss ich unbedingt erwähnen Herrn Johannes-Philipp Langgutt, der keine Spur von schwul ist, sondern ein süßes kleines Baby gezeugt hat, und noch einen süßen Kerl, Konrad Pannagger, der ebenfalls ein Baby gezeugt hat, und noch einen süßen Kerl, Moritz Kienesberger, der auch nicht schwul ist; und mein Mercedes-Chauffeur Martin Sacchetti ist ja auch nicht schwul, sondern nur" sexuell, und meine ehemalige Heimhelfin Michaela Göbel, auch hetero, die aus Mitleid mit mir bei der Parade als Phettberg'sche Tafelträger dienten".

Ich werde ja jetzt auch bald meinen Sir eze heiraten. Heuer führen die schwulen Pfadfinder (<http://www.rainbowscouting.at/cms/>) mit unserem Hochzeitssofa rund um den Ring als Nummer Neun der Parade. Phettberg's Nummer war Nummer Sechs. Nächstes Jahr plant Martin Sacchetti, dass Sir eze und ich auf seinem Lastauto im Hochzeitssofa" uns trauen. Wie voriges Jahr hielt auch heuer Bundeskanzler Christian Kern eine Solidaritätsansprache. Jesus hat schon gesagt: Wem ihr die Sünden nachlasst, sind sie vergeben, wem ihr sie nicht nachlasst, dem bleiben sie." (Joh 20,23). Wenn nun ein Parlament die Schwulenheirat beschließt und Kinderadoption durch Schwule erlaubt, ist das sicher auch in Jesu' Sinn!!!

Wenn der neue ÖVP-Obmann Sebastian Kurz dies strikt nicht will, dann ist es sicher nur, weil er denkt, da würde die ÖVP mehr Mandate erhalten ...

Das USA-Reglement, dass alle vier Jahre genau an diesem Tag und genau zu dieser Uhrzeit die neue Regierung anhebt, ist schon eine g'scheite G'schichte, ja klar. Donald Trump ist ein Musterbeispiel für Mehrheitsbeschaffung ...

Jedenfalls gestern meldete die UNO zum Weltflüchtlingstag", dass 65 Millionen Menschen in der Welt hin- und herfliehen müssen.
21:6:2017: 9:32.

Mi: 21:6:17: 17:53: Seit 1. Mai ist "Öl" nicht mehr das Gewesene. Die "Wiener Zeitung" hat sicher auch einen guten Grund gehabt, das Öl-Programm seit 1. Mai nicht mehr abzudrucken. Quasi will "Öl" ein durchmoderiertes Klassik- & Jazz & Weltmusik-Programm werden. Ich aber bin wie ein Luchs, der auf Worte warten würde. Allerhöchstens Sonntagvormittag eine Sinfonie halt ich durch. Dass das "Café Sonntag" auch aufgehört hat, dem "Guglhupf" nachzufolgen, sagt eh alles. Mir fehlen die Hörspiele auch so sehr. Ich habe auch noch keine Struktur erkannt, wo ich einen "neuen" Hörspielrhythmus erkennen könnte. Dass der Radiohund Rudi, mein allergrößter Liebling nur mehr vier Mal in der Woche auftritt, und Freitagnachmittag nicht mehr, ist nur so ein Beispiel ... Unter den vielen ORF-Radiosendern ist natürlich Öl Kaiser, zum Beispiel fehlen mir, dem nie Verreisenden, auch die "Öl"-Reisefeuilletons, da wonne ich mich im Bett, aber es kommen und kommen nun keine Reisefeuilletons mehr ...

Alle Religionstermine von Ö1" bleiben gottseidank gleich, ich weiß sie auswendig: jeden Sonntag um 07:05 Uhr, jeden Tag um 06:55 Uhr finden in Ö1" für meine Seele Gedanken für den Tag" statt, und von Montag bis Freitag jeden Tag um 18:55 Uhr aktuelle religiöse Kurzmeldungen, nur am Mittwoch beginnt die Religionssendung Praxis - Religion und Gesellschaft" statt um 15:05 Uhr nun um 16:05 Uhr. "Ö1" redigiert sorgfältigst alle Religionsberichte. Was ich sehr gerne hätte, wäre, dass jeden Sonntag immer zu einer fixen Zeit eine live aufgezeichnete Religionsveranstaltung von allen Religionen, die es nur gibt in Wien, ausgestrahlt würde. Jedenfalls ist es sehr gut zu wissen, dass die ORF-Regionalradiosender von Punkt 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr jeden Sonntag die katholische Messe ausstrahlen, immer aus einer anderen Region.

Noch nie hörte ich eine Ö1"-Übertragung über den islamischen Gottesdienst, erstens in der Originalsprache vom Imam, und dann seine Worte in deutscher Übersetzung, wie zum Beispiel jetzt gerade in London der Imam, der den Leuten verbot, den Terroristen zu erschlagen, und sie aufforderte, gefälligst zu warten, bis die Polizei kommt und ihn verhaftet. Ich hab bis jetzt noch nie eine Religion wahrgenommen, die Gewalt verkündet hätte. In der heutigen Sendung Praxis" um 16:05 wurde ich von Ö1" total informiert, dass die Freimaurer tief und fest in Gott glauben, nur sind halt noch keine Frauen bei den Freimaurern zugelassen. Wenn die Freimaurer sich selber so weise machen, dass Frauen auch voller Sehnsucht nach der Ideenwelt der Freimaurer sind ... Und dann wurde heute noch zusätzlich über die Religion der Wiener Methodisten und deren Bischof berichtet, und weiters über die Idee des engagierten Buddhismus. Ich kann Ö1" nur lobpreisen wegen der Religionsberichte in Ö1".

Vorher um 15:30 Uhr lief in Ö1" Moment - Leben heute", und da erfreute ich mich, dass Frau Marlene Leichtfried und Herr Andreas Nader am Freitag, 23. Juni um 18 Uhr in Retz die Ausstellung "Geschäftszeiten" eröffnen. In der Altstadt von Retz lebt noch eine Bäckerei, die sich noch total betreibt wie jeder ehemalige Krämerladen in Niederösterreich, die Bäckerei Leopold Hörmann. Es gibt dort Sicherheitsnadeln zu kaufen, und Taschenlampen, und Fiater (Schürzen), und Gabelbissen und Yoghurt und so weiter. Wir hatten früher in Unternalb vier Kleingeschäfte: Pröglhöff, Kremser, Schinner und Reeger, und nun gibt's in Unternalb nichts mehr zum Essen. Ich würde gerne am Freitag mit dem Zug nach Retz zur Ausstellungseröffnung fahren und würde dort in der Bäckerei Leopold Hörmann in der Retzer Altstadt (2070 Retz, Am Anger 1) gerne abendessen. Im hintersten Eck dieses Geschäftes gibt es einen Esstisch mit Sesseln, da würde ich gerne abendessen mit Gabelbissen und Limonade, als eine Art Gottesdienst in meine Jugend zurück.

Noch eine wichtige Gestion: Ich muss unbedingt noch einmal ins Votivkino zum Kinofilm Die Migrantigen" gehen, wo Josef Hader, Arman T. Riahi und Dirk Stermann mitspielen. Es werden so viele Filme gedreht, doch kein Mensch geht mehr in Kinos. Ich möchte jetzt vor allem Roman bitten, den Titel dieses tollen Filmes in meinem nächsten Predigtendienst" zu erwähnen. Ich

brauche ja immer Leute, die mich transportieren, kann mir keine Reisen finanzieren und transportieren ...

Heute war wieder Nelly dar, zum letzten Mal vorm Sommer, und brachte mir einen Pelargonien-Stock. Meine Mama hatte viele Pelargonien daheim stehen. Ich komme mir aus dem Erinnern nicht mehr heraus.

Mi: 21:6:17: 19:14.

D O N N E R S T A G:

22:6:2017:

08:41:

In größter Freude nehm' ich wahr, dass ab nun Peter Michael Lingens statt im Profil" im Falter" kommentiert. (Falter" Nr. 25/17)

Der größte Skandal des Morgenjournals" war, dass Integrationsminister Sebastian Kurz anregt, alle islamischen Kindergärten abzuschaffen. Die Balkanroute schließen, Kinder aus islamischen Kindergärten vertreiben, so werden Kinder zu Christenhass erzogen. Die Gemeinde Wien führt Kinder sehr weise in Österreich-Integration ein. Es ist sowieso schon arg, dass der Außenminister gleichzeitig Integrationsminister ist, und kein Herz für Integration ins Österreichische zu haben scheint!!!

22:6:2017: 08:53.

Morgen, Samstag, 24. Juni 2017 um 04:31 Uhr in der Früh hört in Wien der Ramadan auf, jedoch viele Imame sagen genau, wann die Leute zu ramadanieren aufhören dürfen.

F R E I T A G:

23:6:2017:

19:22:

Allerfeinstens empfinde ich die Medienberichte von Öl". Wenn Öl" ein Thema aufgreift, gelingt es ihm allerbestens. LEIDERGOTTES engagiert sich Öl" für alle Musikrichtungen. Und ich kann keine Musik richtig seelisch wahrnehmen. Ich sterbe an Einsamkeit, wenn in Öl" Musik läuft. Jeden Tag ab 06:56 Uhr höre ich Öl", zuerst die Morgenbetrachtung", und dann ab 07:00 Uhr das Morgenjournal", dann leg' ich mich wieder ins Bett und schlafe weiter. Meistens kommt dann um ca. 11:15 Uhr mein Heimhelfer Herr Pape Fall und bringt mir mein Menü inklusive Dessert, und alles nur denkbare Gemüse. Ab

circa zwölf Uhr erfreue ich mich wieder am "Öl"-Mittagsjournal. Früher freute ich mich, ab 13 Uhr Mittagsschlafchen zu machen, doch nun kommt "Von Tag zu Tag" nicht mehr um 14 Uhr, sondern schon um 13 Uhr. Doch ich muss da mittagsschlafen und kann es mir daher nicht mehr leisten, "Von Tag zu Tag" zu hören. Öl ist generell metronomgesteuert und de facto lesen die Öl-Redakteurys eine Art Sprachkomposition, eine Art Sinfonie. Ich schlafe am besten ein, wenn sie Nachrichten in diesem Metronomstil verlesen. Und das tun sie immer.

Jetzt kommen elend lang alle möglichen Musikstile bis 15.30 Uhr, und da versterb' ich ja schon vor Langeweile und Einsamkeit. Wenn ich die Kraft habe, durchzutauchen bis 15:30 Uhr ohne wegzusterben, dann laufen gottseidank wieder Sprachinhalte. Ab 15:30 bis 19:05 Uhr leb' ich wieder auf, indem ich was zu hören bekomme. Heute, Freitag z.B. weiß ich wieder ganz genau: Mein Leben lang werde ich nie mehr ÖVP wählen, auf keinen Fall! Sebastian Kurz, dieser Aberwitz von ÖVP-Obmann, solidarisiert sich mit dem ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán. Auf keinen Fall will Sebastian Kurz Flüchtlingsboote in EU-Meeren wissen.

Denn vor Libyen retten viele Menschen Flüchtlinge aus dem Meer und bringen sie mit ihren Booten ans Festland. Sebastian Kurz argwöhnt, dass "Schlepper" von Leuten Geld erpressen, damit sie diese an Land bringen.

Hat je Sebastian Kurz von einem Pfarrer katholischen Religionsunterricht erhalten??? Kennt er den Satz von Jesus Christus: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst." (Matthäus 22,39) ???

Im heutigen "Europajournal" wurde auch der "Charta 77" gedacht, die vor 40 Jahren u.a. von meiner Freundin Nika Brettschneider (vom Theater Brett) und ihren Kindern, vom feinsten Schriftsteller Tschechiens, Václav Havel und Karel Schwarzenberg initiiert worden ist.

Dieser Sonntag ist der 12. Sonntag des Lesejahres A: "Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird" (Mt 10, 26-33).

Am Sonntag vor 14 Tagen saß ich allein im Rollstuhl im Burggarten vor einem Teich und da sah ich einen Spatz spazieren. Jesus kümmert sich um jedes Haar von mir und weiß von der Niedlichkeit der Spatzen. Z.B., wenn ich getötet würde, würde meine Seele trotzdem weiterleben!
20:31.

So:25:6: "Römisches Frühstück" im Top-Kino: CLUB OF ROME, Kaffee, Fruchtsaft, Mozzarella, Prosciutto, Pomodori Secchi, Oliven, Pesto, Gebäck

Sa 24:6:2017: Vom "Le Pho", gestiftet von Frau Czank: Nr. 31 Ga Xao Hat Dieu (Hühnerfleisch mit Saisongemüse und Cashew Nüssen, Reis).

Fr: 23:6:2017: Vom "Steman": kalte Rote-Rüben-Suppe, Scholle im Backteig, Petersilerdäpfel, Sauce Tartare, und als Dessert: Powidlgolatsche.

Heute bringt mir Herr Pape Fall vom "Interspar Niederhofstraße": Geselchtes,

eingemachtes Kohlrabigemüse, Erdäpfelschmarrn, gemischten Salat.

Die Balkanroute schließen, Kinder aus islamischen Kindergärten vertreiben, so werden Kinder zu Christenhass erzogen.

Am Freitag 23. Juni 18 Uhr eröffnen Frau Marlene Leichtfried und Herr Andreas Nader in Retz die Ausstellung "Geschäftszeiten". (Bis 9.7.17).

In der Altstadt von Retz lebt noch eine Bäckerei, die sich noch total betreibt wie jeder ehemalige Krämerladen in NÖ, die Bäckerei Leopold!

Heute, 21.6.2017: Vom "Steman", serviert von Herrn Pape Fall: Melonenkaltschale, Gemüsegröst'l, Spiegelei, Max und Moritz (Knuspr. Bäck.)

Heute aß ich: Waldviertler Wurst und Käsekraider bei Station Gumpendorferstraße, dann in der Aida am Stephansplatz eine Kardinalschnitte.

Heute, 19.6.17, gabs vom Stemann kalte Paradeisercrèmesuppe, Schinkenfleckerl, Blattsalat.

Alle, die bei Sinnen wären - kommt am Samstag ab 14 Uhr zur Regenbogenparade rund um den Ring!

"Die Migrantigen" - dieser Film hat mich total eingefangen, müsste ihn dutzend Male sehen, allein wegen der engen Hosen von Arman T. Riahi!

So: 18:6:2017: Vom "Le Pho" Nr. 22: Bun Ga Hue (scharfe Nudelsuppe), Nr. 25: Ga Chien Voi Rau Xao (knuspriges Hühnerfilet, Gemüse, Reis).

Sa: 17:6:2017: Zur Feier des Tages (Regenbogenparade!): Lammfleisch vom "Nam Nam" mit Gemüse und Reis.

Fr: 23:6:2017: 20:45.

Zunehmender Mond:

27. Kalenderwoche:

M O N T A G:

3:7:2017:

08:42:

Weil ich jetzt dank Martin Sacchetti ein richtiges Krankenbett besitze, träumte ich, dass ich mein ganzes Schlafzimmer von oben bis unten und rundherum mit Kugelschreiber innig mit all meinen Gedanken vollgekritzelt habe. Quelle dürfte sein, dass mir Philipp-Michael Porta die neue Parteifarbe der ÖVP, das Türkise, zeigen musste, und weil ich es nicht glauben konnte, weil dieses Türkis schaut für mich de facto total blau aus, hat Philipp-Michael, damit ich es ja glauben kann, es mir aus einem Werbeinserat für die "Neue Volkspartei" von Sebastian Kurz in der gestern erschienenen Tageszeitung "Österreich" ausgeschnitten und an die Wand gegenüber von meinem Bett mit Heftklammern unter die Musikgruppe "Bilderbuch" angeheftet.

Im heutigen "Morgenjournal" um 09:00 Uhr in "Ö1" wurde auch vermeldet, dass weder Charles Darwin noch Gregor Mendel in der neunten Schulstufe in der Türkei unterrichtet werden dürfen, und stattdessen brav-fromm Gott beziehungsweise Allah unterrichtet wird.

Mo: 3:7:2017: 09:02.

D I E N S T A G:

4:7:2017:

08:37:

Während alle mit Schiffen aus Afrika nach Europa flüchten, ersticken die Werften an Aufträgen, Stockschiffe für Kreuzfahrten zu bauen, denn die Leute wollen auf den Meeren elegant urlauben.

Die Freude eines glücklichen Geretteten würde so strahlen, dass keine Stockdoppeldecker durch die Meere nötig wären, und alle könnten Freude empfinden. Es scheint keine priesterlichen Menschen mehr zu geben, die in der Nachfolge Jesu' diese Freude vermitteln können.

Geträumt hab' ich heute Nacht von einer eleganten Dame mit hohen Stöckelschuhen, die mit mir feierlich weilt. Denn Martin Sacchetti hat mir ein neues Krankenbett gestiftet, und mein von mir angeschissenes, aber von Moritz schon gereinigtes Bett auf dem Gang stehen lassen und sofort meinen

Sachwalter angerufen, aber es war Wochenende, es ist natürlich verständlich, dass meine Nachbarin, diesen Geruch nicht leiden kann:

Lieber Nachbar! Wann kommt die Matratze weg!?! Sie ist einfach nur ekelerregend und nicht zu ertragen für mich!! Bitte um r a s c h e Entsorgung!!! Vielen Dank. N.N."

Es ist klar, das muss entsorgt werden, aber ich kann es natürlich nicht entsorgen, ich brauch eine Hilfe durch den Sachwalter.

Die: 4:7:2017: 08:54.

Die: 4:7:2017: 22:24: Im Moment ist der große" Computer reparaturbedürftig, deswegen kann ich weder twittern noch richtig gestionieren. Ich schreibe jetzt hier, was ich gegessen habe und essen werde: Gestern, Mo: 3:7:2017 aß ich vom Interspar Niederhofstraße" gebratene Kohlrabi, Knackwurst, Salzkartoffeln, gemischten Salat und eine Topfengolatsche, serviert von Frau Jana. Heute, Die: 4:7:2017 aß ich, ebenfalls serviert von Frau Jana, vom Gasthaus Steman" allerfeinstes gekochtes Rindfleisch, die dazugehörige Suppe, den dazugehörigen Spinat eine dicke Rindfleischscheibe, und wieder eine Topfengolatsche. Morgen, Mi: 5:7:2017, werde ich wieder von Frau Jana vom Interspar Niederhofstraße" serviert bekommen: gegrilltes Zanderfilet, geröstete Eierschwammerl, Erdäpfelschmarrn, gemischten Salat, und als Dessert Zwetschkentascherl.

Am Do:6:7:2017, werde ich von Frau Jana ebenfalls wieder vom Interspar Niederhofstraße" serviert bekommen: frische Eierschwammerl in Rahmsauce, Semmelknödel, gemischten Salat, Topfengolatsche.

Und am Fr:7:7:2017 wird meine Heimhelfin Frau Jana mir vom Gasthaus Steman" servieren: klare Lauchsuppe mit Melisse, Erdäpfel-Brokkoli -Fischlaibchen, Gurkenrahmsalat, Topfengolatsche.

Heute vormittag war im Europaparlament in Brüssel ein Elend, es war nämlich geplant, sich in Malta zu bedanken für das jetzt zu Ende gegangene halbe Jahr Europaregierung". Das Europaparlament hat exakt 751 Abgeordnete, es erschienen aber nur 30 Abgeordnete, um sich zu bedanken. Der Ministerpräsident von Europa, Jean-Claude Juncker, war ganz zornig, dass nur diese sich bedanken gekommen sind!

Im morgen erscheinenden Falter" wird vermeldet, dass der islamische Wissenschaftler Ednan Aslan einige Dutzend Versionen der Interpretation der islamischen Kindergartenideologien in seinem Bericht an das Integrationsministerium abgegeben hat, je nach den Ideologien der Parteien, die das lesen sollen.

Heute, 4:7:2017, um 15 Uhr, erschien ein elegant in Blue Jeans gekleideter Journalist, um mich zu interviewen. Als er merkte, wie schwach ich beim Reden beinander bin, machte er den Vorschlag, mit mir eine Art briefliches Interview zu entwickeln. Ich erklärte ihm, an meiner Seite gibt es einen wunderbaren Gentleman, Sir eze". Immer, wenn ein paar Tage abgelaufen sind, werden der Blue-Jeans-Gentleman und ich miteinander mailisch kommunizieren. Ich hab ja mehrere Jahrzehnte jetzt schon unter www.phettberg.at

Gestionsprotokolle" formuliert. Und alles, was er für das Interview" brauchen könnte, möge er sich krallen"!
Die: 4:7:2017: 23:07.

M I T T W O C H:

5:7:2017:

22:52:

Lieber Hermes,

Vielen Dank Ihnen. Eins vorweg: Ich weiß weder, ob der Mailwechsel jemals veröffentlicht wird, noch wo. Ich sehe ihn einfach mal als Experiment ohne zeitlichen Rahmen, vielleicht ja auch als Ablenkung und Beschäftigung. Sollte diese Einschätzung falsch sein und Sie keine Lust drauf haben, bitte einfach sagen. Wir werden sehen, wohin es uns treibt.

Erste Frage: Herr Phettberg, wie geht es Ihnen?

Beste Grüße

XY"

Herzlieber Herr XY,
mir geht es himmlisch, vor allem, weil, als ich Sie rund um meine Wohnung photographieren schickte, knieten Sie sich innig photographierend vor das Photo von meiner Verfügungspermanenz im "Berghain", wo Sobo Swobodnik mich photographierte, wie ich ausgepeitscht worden bin. Davon hab ich circa ein Dutzend Photos von Sobo Swobodnik, und das lustvollste davon montierte "mein Sir" eze auf die Rückseite dieses Stuhls. Außerdem hatten Sie elegante Bluejeans an, als Sie zu mir gekommen waren. Denn Bluejeans sind mein Wahn! Außerdem hat mir heute meine Heimhilfe Fisch & Eierschwammerlrösti allerfeinst zum Mittagessen gebracht. Sehr geehrter Herr XY, ich werde Sie ab nun anonymisieren, indem ich Sie einfach Herr "XY" unter Anführungszeichen nenne. Ergebenst, Ihr elender Hermes Phettberg"

In genau hundert Tagen findet die nächste Nationalratswahl in Österreich statt! Alle Parteien eifern quasi um die Wette, wer die wenigsten Flüchtlinge zulässt in Österreich. In Oberösterreich passiert gerade jetzt, dass eine Flüchtlingsfamilie komplett eingesperrt wird, weil sie gefälligst dorthin wieder gehen sollen, woher sie gekommen sind, obwohl der Sohn schon recht fleißig lernt, und die Klassenvorständin sich Sorgen machte, wo er denn geblieben ist, weil er nicht zur Zeugnisverteilung gekommen ist. Und die Haftanstalt ließ die Klassenvorständin gar nicht hinein, als sie ihn besuchen wollte.

Im Moment wird gerade in "Ö1" statt des "Salzburger Nachtstudios" jetzt im Sommer über den Zeitraum, als die Nazis von 1938-45 in Österreich herrschten, das wiederholt, was das englische BBC zum Trost und zur Widerstandsbekräftigung für Österreich während der Nazizeit ausgestrahlt hatte. Eines Tages um sechs Uhr früh kamen irgendwo in Oberösterreich

Polizisten und forderten die Familie auf, innerhalb von zwei Stunden" alles einzupacken, weil sie würden zurückgeschoben!

Heute (Mi: 5:7:2017) um 19.05 Uhr lief in Ö1 die Sendung Dimensionen" über den Irrtum des Genom-Zeitalters. Denn genau am ersten Jänner im Jahr 2000 freute sich die Wissenschaft, dass sie für alle Tiere, die existieren, ihr Genom gefunden hat, und zuallerletzt nun auch für das Tier Mensch". Das Glück dauerte nur sieben, acht Jahre, bis die Wissenschaft draufgekommen ist, dass die Genome jedes Menschen und jedes Tieres nur sekundenlang gelten. Heute erfuhr ich in Ö1", dass es milliardenfach schwieriger ist als einfach, das Genom genau zu orten.

Mi: 5:7:2017: 23:10.

D O N N E R S T A G:

6:7:2017:

08:29:

"Sehr geehrter Herr Phettberg,

Wer ist Ewald?

Herzliche Grüße

XY"

Herzlieber Herr XY,

damit ja Ihr richtiger Name nie erscheinen wird, schreib ich jetzt immer "Herr XY", das ist nicht, weil ich Sie nicht achten würde, nur, ich kenne das "Karteileichtentum". Als ich Ewald Penz kennenlernte, war ich Senior des Kolpinghauses Meidling. Und als ich Ewald kennenlernte, war er ein so süßes niedliches kleines Kerlchen, wie Johannes, der Jünger, den Jesus liebhatte. Es muss so etwas ähnliches Tiefenpsychologisches wohl geschehen sein. Wir gingen oft essen miteinander, er war Lehrling bei der Lebensmittelkette Meinel, doch als er ausgelernt hatte, war er einige Jahre ohne Job. Als ich Ewald kennenlernte, war er noch im Wachstum, wahrscheinlich auch ich? Ewald wurde in der Ortschaft Eisenerz in der Steiermark geboren. Doch er sprach niemals steirischen Dialekt. Ewald hatte einen wunderbaren Geschmackssinn. Ich aß gern ohne Ende, und Ewald war immer sehr schnell satt, und was er nie z'sammgegessen hat, durfte ich dann zusätzlich z'sammessen. Durch Ewald lernte ich "Wodkafeige" kennen. Leider Gottes wurde Ewald schwer alkoholsüchtig. Er war einmal österreichischer Soldat im Ausland im Nahen Osten. Irgendwann lernte Ewald Herrn Mag. Walter Ferner kennen, und Walter ließ ihn oft bei sich wohnen. Beide sind nicht schwul. Irgendwie dürfte sich Ewald im Nahen Osten mit einer mysteriösen Krankheit angesteckt haben? Plötzlich hieß es, Ewald liegt im Kaiser-Franz-Joseph-Spital, doch als ich hinkam, war er schon bewusstlos. Ich konnte mit ihm nicht mehr reden. Ich konnte nur noch zu seinem Begräbnis kommen: 72B/14/61!

Als dann meine beiden Facialparesen und meine drei Schlaganfälle losgingen, bat ich meinen Sachwalter, Herrn Mag. Michael Pilz, dieses Grab für mich zu erwerben, denn Ewald hatte ein Armenbegräbnis erhalten, da dachte ich mir, ich leg mich als Symbol zu Ewald ins Grab. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Frau Irmgard Griss wird nun in der Gruppe der Neos am 15. Oktober 2017 zu den Nationalratswahlen antreten. Ich kann nun jubeln, dass allerfeinste Leute bei der Nationalratswahl kandidieren werden! Und die Freiheitliche Partei nur mehr ein Nebenbei" sein kann! Auf jeden Fall werde ich Peter Pilz wählen, obwohl er sich mit Michael Jeannée, dem nunigen Kronenzeitungs"-Staberl

und dessen Hund photographieren lassen hat! Peter Pilz & Irmgard Griss & Roland Düringer gestaltet schon einen wunderbaren Nationalrat! Geträumt hab ich heute nacht, dass ich mit Sir eze in einem Lager von Aldi & Hofer nächtigte, in das und der Fahrtendienst gebracht hatte, dort gelang es uns aber nicht, etwas zu essen zu erwischen. Die Hofer-Kette ist so raffiniert, dass du, wenn du dort einbrechen würdest, daneben verhungern müsstest!

Do 6:7:2017: 12:55.

FREITAG:

7:7:2017:

09:24:

Sehr geehrter Herr Phettberg,

Sie haben also bereits ein Grab am Zentralfriedhof vor Augen. Wie möchten Sie sterben?

Herzliche Grüße

XY"

Herzlieber XY, einen wichtigen Satz über meinen Mitbegrabenen, Ewald Penz, hab ich vergessen: Ewald Penz war der allerbeste LKW-Chauffeur, den du dir nur vorstellen kannst. Ewald arbeitete zuletzt bei der schon längst nicht mehr existierenden Kette Konsum, Konsum starb quasi vor Ewald. Er konnte eine LKW-Ladung mit einem Anhänger rückwärts fahren und exakt millimetergenau genau dort landen, wo die Ware abgeladen werden musste, MILLIMETERGENAU! Das kann ja kaum wer!

Herzlieber XY, es wäre so schön, einzuschlafen und dann nicht mehr aufwachen müssen. Bis heute gelang mir das noch nie!

Wenn Sie mich vor zehn Jahren so etwas gefragt hätten, wär ich noch nicht so fest in Jesus und Gottvater eingebettet gewesen. Diese Dreifaltigkeit gestalten de facto mir mein Sachwalter & mein" Sir eze & die Volkshilfe & meine vielen, vielen Nothelfys. Ich will noch lange nicht versterben, allein mein" Logo im Falter"-Predigtendienst ist so schön, Sie müssen sich unbedingt einen aktuellen Falter" kaufen, und dieses Photo von meiner Schönheit im Kreis" bewundern. Wenn ich nur noch soviel Eitelkeit besäße, dass ich soviel abmagere, dass mir Bluejeans so passen, dass ich sie ohne Gürtel tragen könnte. Wie wohl all die verstorbenen Bluejeans-Typen im Jenseits mich fertig machen werden? Denn Jesus sagt in der Bibel: Ihr werdet im Jenseits auferstehen als 33-Jährige."

Mein Vata war absolut gerade gewachsen, aber erst als er circa sechzig begann zu werden, bekam er einen Buckel, wie ich ihn jetzt schon lange habe.

Geträumt hab ich heute nacht, dass ich ein Abonnement von Reclam hatte, irgendein Theaterstück von Goethe wurde von Reclam ins Türkische übersetzt. Ich will ja unbedingt, dass die Türkei und Österreich gute Freunde sind.
Fr: 7:7:2017: 10:11.

Morgen, Sonntag, 9:7:2017, um 06:06:34 Uhr, wird Vollmond sein!

S A M S T A G:

8:7:2017:

10:35:

Frau Jana hat mir letztlich soviel Salat von Interspar Niederhofstraße" mitgebracht, mit allerbestem Dressing, dass ich davon heute total lebe. Ich werde also heute zwei Laugenstangerl mit Salami, Kaffee und diesen wunderbaren Salat vom Interspar" essen.

Gestern hat ja auch mein Computertechniker, Herr Mag. John Fenzl, meinen Computer repariert, sodass ich dank Sir eze weiterzuleben vermag. Ohne Ende möchte ich allen Danke" sagen!

Traumerinnerung hab ich für die heutige Nacht keine, die heutige Nacht ging so sekundenschnell an mir vorbei, sodass ich erst um zehn Uhr in der Früh die ersten Radionachrichten wahrgenommen habe. Vorher hörte ich nur kurz, dass ein reicher Mensch in Israel ein Flugzeug besaß, und daraus entstand dann letzten Endes eine Radiosendung, Voice of Peace" und der Frieden zwischen Israel und Ägypten.

Die Sendung lief heute von 09:05 bis 10 Uhr, ich hab aber alles verschlafen. Erst um 10 Uhr begann ich richtig wach zu werden. Die Nacht verflog mir heute total schnell.

Für morgen dann kauft mir Sir eze beim Interspar, was es ab 16 Uhr dann noch geben könnte.

Sir eze fährt mich bis zur U-Bahn-Station Niederhofstraße" und geht dann allein einkaufen zum Interspar", Weinbergpfirsiche und Weintrauben und was es sonst noch alles gibt, damit ich Vielfraß sattwerden kann, fährt dann allein zurück zu meiner Wohnung und kommt dann wieder zurück und fährt mich weiter zum Kino UCI Millennium City. Denn gestern um 17:09 lief, wie immer, das Kulturjournal" in Öl", und da wurde berichtet von einem neuen Kinofilm, Happy Burn-Out" unter der Regie von André Erkau. Und der Hauptdarsteller, der Dauer-Punk Fussel (gespielt von Wotan Wilke Möhring),

trägt genau das, was ich zur Selbstbefriedigung BENÖTIGE: speckige Jeans und Springerstiefel mit Löchern drinnen.

Obwohl das Kulturjournal gestern um 17:05 schon gewesen war, war meine Traumzentrale zu schwach, daraus mir eine Erektion zu senden. Aber mein göttlicher Sir eze wird mich heute ins UCI-Millennium-City-Kino bringen. Alle Welt in Wien redet fließend Englisch, nur ich Elender versteh kein Wort davon. Wenn jetzt ein richtiger Jeansboy erscheint im Kino im 20. Bezirk und jeansboyig Deutsch spricht, muss ich halt bis morgen warten, vielleicht geschieht mir in der heutigen Nacht ein Erektionswunder?

XY hat heute noch nichts gefragt, also kann ich auch noch nichts antworten. Also, herzliebster Sir eze, twittere aus: Am Sonntag werd ich das essen, was heute um 16 Uhr im Interspar" halt überbleiben wird.

Größte Freude bereitete mir, dass Reante Schweiger mich angerufen hat, und ich weiß jetzt, dass im derzeitigen Augustin" auf S. 41 ein Photo abgedruckt ist, das auch im Wien-Museum bei der Falter"-Photo-Ausstellung Es lebe der Widerspruch!" zu sehen wäre.

"--- Original Message ---

From: Nelly
To: Hermes Phettberg
Sent: Monday, July 03, 2017 3:08 PM
Subject: Hoffentlich nicht mehr marod

Lieber Hermes,

in deinem Wochenbericht, für den ich mich herzlich bedanke, hab ich heute gelesen, dass du marod bist. Das geht mir irgendwie überhaupt nicht aus dem Kopf und ich habe das Bedürfnis, dir gute Wünsche zu senden! Ich weiß zwar, dass du deine Mails nicht selber lesen kannst, aber da eze mir gesagt hat, dass sie nach Ende Juni wieder mehr Zeit hat, hoffe ich, dass sie dir meine Genesung-Wünsche so herzlich und liebevoll weitergeben kann, wie ich sie meine!

Es war übrigens für mich eine große Freude, sie kennenzulernen. Hoffentlich sind die Prüfungen gut verlaufen.

Nun stelle ich mir ganz optimistisch vor, dass du, Hermes, wieder ganz gesund auf deinem neuen Bett thronst und deine sämtlichen lieben Nothelfys, die dem Phettberg'schen Charme natürlich nicht widerstehn können, lautstark herumkommandierst!!!

Alles Liebe und Gute aus dem Salzkammergut sendet dir Nelly"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: Nelly
Sent: Saturday, July 08, 2017 12:00 PM
Subject: Re: Hoffentlich nicht mehr marod

Herzliebes Salzkammergut samt inniger Nelly,

Deine Pelargonien werden von Sir eze sorgfältig gegossen, Sir eze ist ja mein Gottesbeweis total! Nur ein einziges Mal nahm ich keine Mittagstabletten, und als ich nach einem langen Mittagsschlaf erwachte, fand ich mich und das Bett vollkommen angeschissen vor. Das Bett musste dann weggeschmissen werden. Doch mein göttlicher Martin Sacchetti kaufte mir ein perfektes Krankenhausbett mit Handgriff und so weiter! Ich habe nur drei Nächte auf meinem Sofa schlafen müssen, doch seither schlaf ich wieder vollkommen fit, sodass ich heute einen neuen wunderbaren deutschsprachigen Film namens "Happy Burn-Out" anschauen werde. Ich kann kein Wort Englisch, und dieser Film läuft in allerfeinst jeansboyigem Deutsch! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Die Twitter-Sätze der 27. Kalenderwoche:

Für morgen, So:9:7:17 kauft mir Sir eze beim "Interspar", was es heute ab 16 Uhr dann noch geben könnte, damit ich Vielfraß sattwerden kann!

Frau Jana hat soviel Salat mitgebracht, mit allerbestem Dressing, dass ich davon + von 2 Salami-Laugenstangerl und Kaffee heute total lebe.

Fr:7:7:2017: vom Gasthaus Steman": klare Lauchsuppe mit Melisse, Erdäpfel-Brokkoli-Fischlaibchen, Gurkensalat, Topfengolatsche.

Am Do: 6:7:2017 vom Interspar Niederhofstraße": frische Eierschwammerl in Rahmsauce, Semmelknödel, gemischten Salat, Topfengolatsche.

Mi: 5:7:17, vom Interspar Niederhofstraße": Zanderfilet, geröstete Eierschwammerl, Erdäpfelschmarrn, gemischten Salat, Zwetschkentascherl.

Die: 4:7:2017: vom Steman": allerfeinstes gekochtes Rindfleisch, Suppe, Spinat, eine dicke Rindfleischscheibe, und wieder Topfengolatsche.

Mo: 3:7:2017 aß ich vom Interspar Niederhofstraße" gebratene Kohlrabi, Knackwurst, Salzkartoffeln, gemischten Salat + eine Topfengolatsche!

Mi: 28:6:2017: Auch am Mittwoch hab ich schon das gegrillte Schollenfilet Müllerin Art" vom "Interspar Niederhofstraße" genossen!

Elend, dass die Kurz-ÖVP keine Ehe für alle gestattet!!!

So 2:7:2017: Chinesische Frühlingsrolle mit Hühnerfleisch und Salat, serviert von Philipp Porta, Nachspeise: Nusskipferl.

Nun zum Sonntagsevangelium: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen

aber offenbart hast." (Mt 11,25-30)

Ich würde so gerne auch zu den Unmündigen gehören wollen, aber ich bin
großgöscheft geraten.

Sa: 8:7:2017: 11:41.

Wort fügte sich zu Wort und so entstand im Duett mit McGoohan die Phettberg -
Gestion. Es wurde also am 21.11.07 gegründet. So webt sich wahrscheinlich alles
Erdreich und wurde zur Fülle?

>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>><<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!
--